

Anstieg von Tularämie-Fällen

Die Anzahl der übermittelten Tularämie-Fälle in Baden-Württemberg steigt seit 2014 kontinuierlich an. Für das Jahr 2017 wurden bislang 23 Erkrankungen übermittelt. Das sind 11 Fälle (48%) mehr als im gesamten Vorjahr 2016. Inwieweit dieser Anstieg der übermittelten Infektionen auf häufigeres Testen oder auf eine tatsächliche Erhöhung der Erkrankungszahlen zurückzuführen ist, ist derzeit unklar.

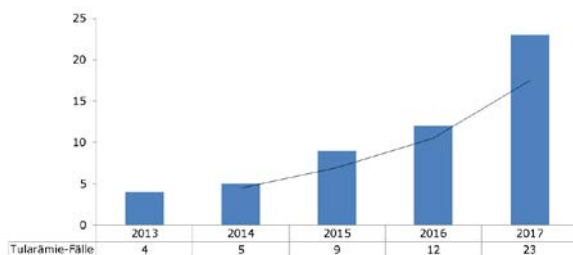


Abb. 1: Anzahl übermittelter Tularämiefälle Baden-Württemberg nach Meldejahr 2013 bis 2017, Stand 22.11.2017

Die Fälle verteilen sich auf 16 der 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg. Betroffen waren 15 Männer und acht Frauen im Alter zwischen 3 und 88 Jahren. Für 21 Erkrankungen wurde Deutschland als wahrscheinliches Infektionsland angegeben, für jeweils eine Erkrankung Spanien und Dänemark.

Als mögliches Expositionsrisiko für diese bakterielle Infektion durch *Francisella tularensis* wurde lediglich in einem Fall Hasenkontakt und in weiteren drei Fällen der Kontakt zu Kaninchen ermittelt. In einem Fall lag ein Mückenstich vor. Bei zwei Personen wurde eine berufliche Exposition als Gärtner/Florist angegeben. Bei den übrigen Fällen konnte bislang keine Infektionsquelle ermittelt werden.

Das Krankheitsbild der Tularämie ist sehr vielschichtig und hängt von der Eintrittspforte des Erregers ab. Nach Hautkontakt mit den Erregern bzw. bei Mücken- oder Zeckenstich assoziierten Infektionen kommt es zu Bildung einer primären Ulzeration oder regionaler Lymphknotenschwellung. Dies konnte im Jahr 2017 für fünf Fälle beschrieben werden. In den weiteren

INHALT 46/2017

Anstieg von Tularämie-Fällen

Statistik für die Meldewoche 46/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenza

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Lebensmittelbedingte Krankheitsausbrüche 2016

Fällen sprechen die Symptome, wie submandibuläre und zervikale Lymphknotenschwellungen, Stomatitis, Pharyngitis, Tonsillitis, Übelkeit, Erbrechen und pulmonale Erkrankungen für die Aufnahme des Erregers über Wasser oder Lebensmittel bzw. über die Inhalation des Erregers über kontaminierte Stäube. Sieben Fälle erkrankten schwer mit Pneumonie und/oder Sepsis.

Da sich Tularämie-Erkrankungen durch Antibiotika gut behandeln lassen, kann die frühzeitige Diagnosestellung die Krankheitsverläufe deutlich beeinflussen. Ein wesentlicher Aspekt ist hierbei die anamnestische Abklärung von möglichen Risikofaktoren durch den behandelnden Arzt. Für die diagnostische Bestätigung und weiterführende Typisierung von Tularämie-Erregern (*Francisella spec.*) können Patientenproben an das Konsiliarlaboratorium für Tularämie am Robert Koch-Institut weitergeleitet werden. Weitere Informationen unter:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/NRZ/Konsiliar/Tularämie/Tularaemie_node.html



Statistik für die Meldewoche 46/2017

Meldekatgorie	Anzahl KW 46 / 2017	KW 1-46 / 2017	KW 1-46 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	8	160	183
Botulismus		1	3
Brucellose		9	7
Campylobacter-Enteritis	213	7763	7989
Cholera		1	
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		16	25
Clostridium difficile	8	221	157
Denguefieber	2	98	146
Diphtherie		4	1
EHEC-Erkrankung	5	302	217
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		196	145
Giardiasis	5	478	586
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	81	73
Hantavirus-Erkrankung	3	921	69
Hepatitis A	3	95	103
Hepatitis B	27	704	500
Hepatitis C	25	797	626
Hepatitis D		4	4
Hepatitis E	15	335	231
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		16	9
Influenza	5	14784	6085
Keuchhusten	46	2694	2835
Kryptosporidiose	2	100	93
Legionellose	1	158	163
Lepra			1
Leptospirose	1	26	19
Listeriose	1	78	94
Masern		53	27
Meningokokken, invasive Erkrankung	3	33	45
MRSA, invasive Infektion	2	125	166
Mumps	2	56	87
Norovirus-Gastroenteritis	93	7432	6601
Ornithose	1	2	2
Paratyphus		4	1
Q-Fieber		50	162
Rotavirus-Gastroenteritis	7	3118	1312
Röteln	1	14	14
Salmonellose	45	1535	1554
Shigellose	1	37	28
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	9	698	718
Tularämie	2	23	12
Typhus abdominalis		22	12
Virale hämorrhagische Fieber		1	13
Weitere bedrohliche Krankheit	6	313	484
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	82	871	711
Windpocken	87	3938	4424
Yersiniose	2	122	137
Summe	715	48489	36875

Stand 23.11.2017, 10 Uhr



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	53 / m	Nierenfunktionsstörung, Fieber, Schmerzen, Myopie
Hantavirus	25 / m	Ermittlungen laufen
Hantavirus	50 / m	Nierenfunktionsstörung, Fieber, Schmerzen, Übelkeit
Leptospirose	57 / m	Fieber, Ikterus; Leptospira interrogans
Ornithose	67 / w	Fieber, Husten; kein Kontakt zu Vögeln
Tularämie	54 / m	Dyspnoe, Fieber, Lymphknotenschwellung, berufliche Exposition: Gärtner
Tularämie	40 / w	Lymphknotenschwellung, Fieber, Gastroenteritis; Kaninchenkontakt

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	77 / w	stationär
Clostridium difficile	65 / w	stationär
Clostridium difficile	60 / w	intensivpflichtig
Clostridium difficile	87 / w	verstorben
EHEC	53 / m	Ermittlungen laufen
EHEC	22 / m	Durchfall, Bauchschmerzen
EHEC	16 / w	Bauchschmerzen, Durchfall
EHEC	2 / m	Durchfall
EHEC	12 / w	Ermittlungen laufen
Haemophilus influenzae	28 / w	Fieber
Haemophilus influenzae	90 / m	Pneumonie
Influenza	25 / w	A (H ₁ N ₁)pdm09
Influenza		Influenza A
Influenza		Influenza B
Legionellose	49 / m	Pneumonie, stationär
Listeriose	24 / w	Schwangerschaftslisteriose, Fieber
Meningokokken	73 / w	verstorben
Meningokokken	69 / m	Sepsis, veränderte Bewusstseinslage
Meningokokken	2 / m	Sepsis, Meningitis
MRSA	28 / m	Sepsis
MRSA	67 / m	Ermittlungen laufen
Röteln	30 / w	Ermittlungen laufen

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	43 / m	Indien	Fieber
Denguefieber	27 / w		Ermittlungen laufen
Influenza	29 / m	Südafrika	Influenza B-Virus
Influenza	58 / w	China	Influenza B-Virus stationär
Shigellose	52 / m	Indien	
Zika	63 / m	Indien	Fieber, Gelenk- und Muskelschmerzen, Rötung der Bindehaut

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 46 wurden insgesamt 11 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Clostridium difficile	1	4 (Krankenhaus)
Norovirus	1	21 Labornachweise
Salmonellose	1	2 (Haushalt)
Windpocken	1	2 (Schule)
Weitere	7	3 bis 14
Gastro		

Influenza

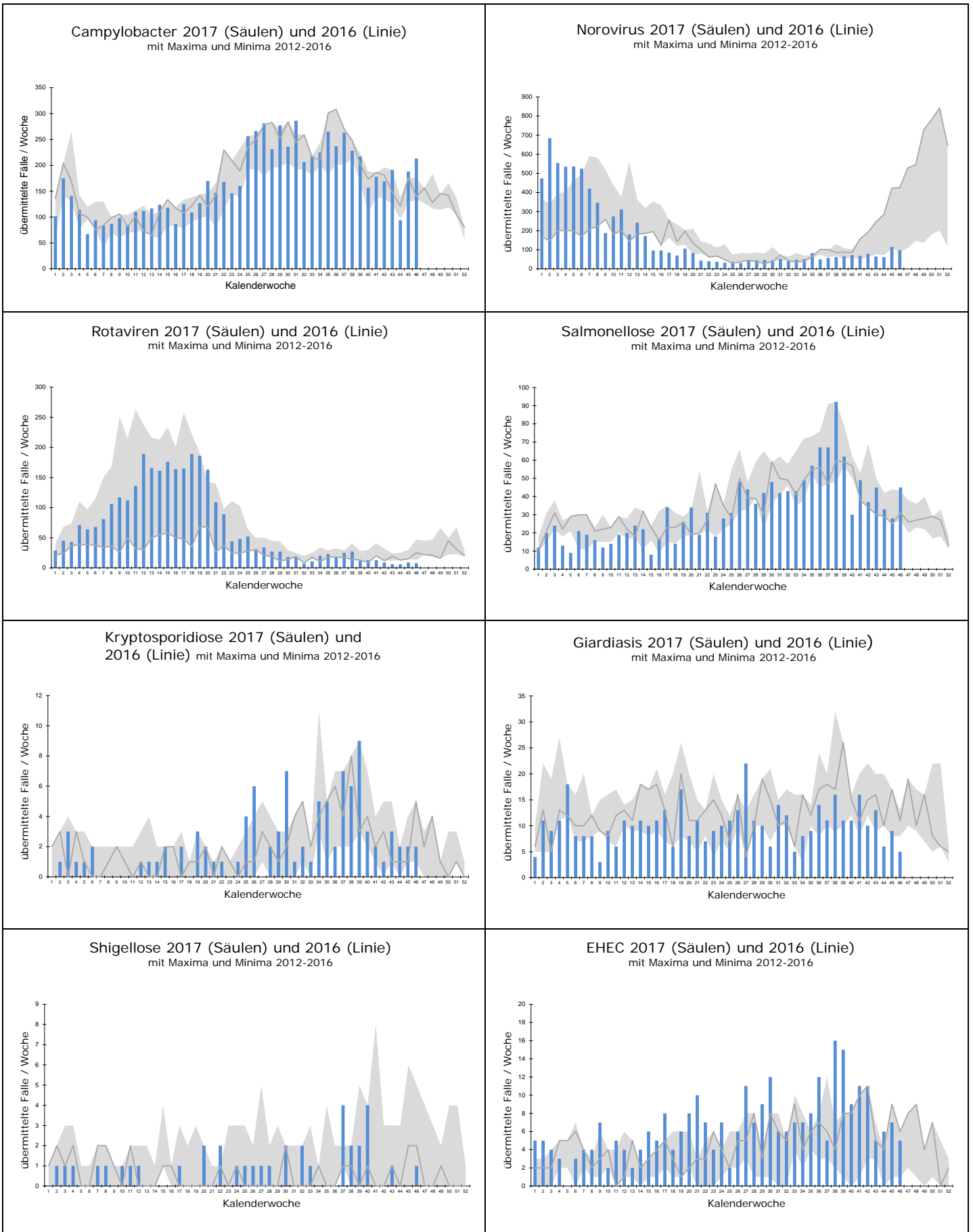
Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 46. Kalenderwoche (KW) 2017 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit leicht gestiegen, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

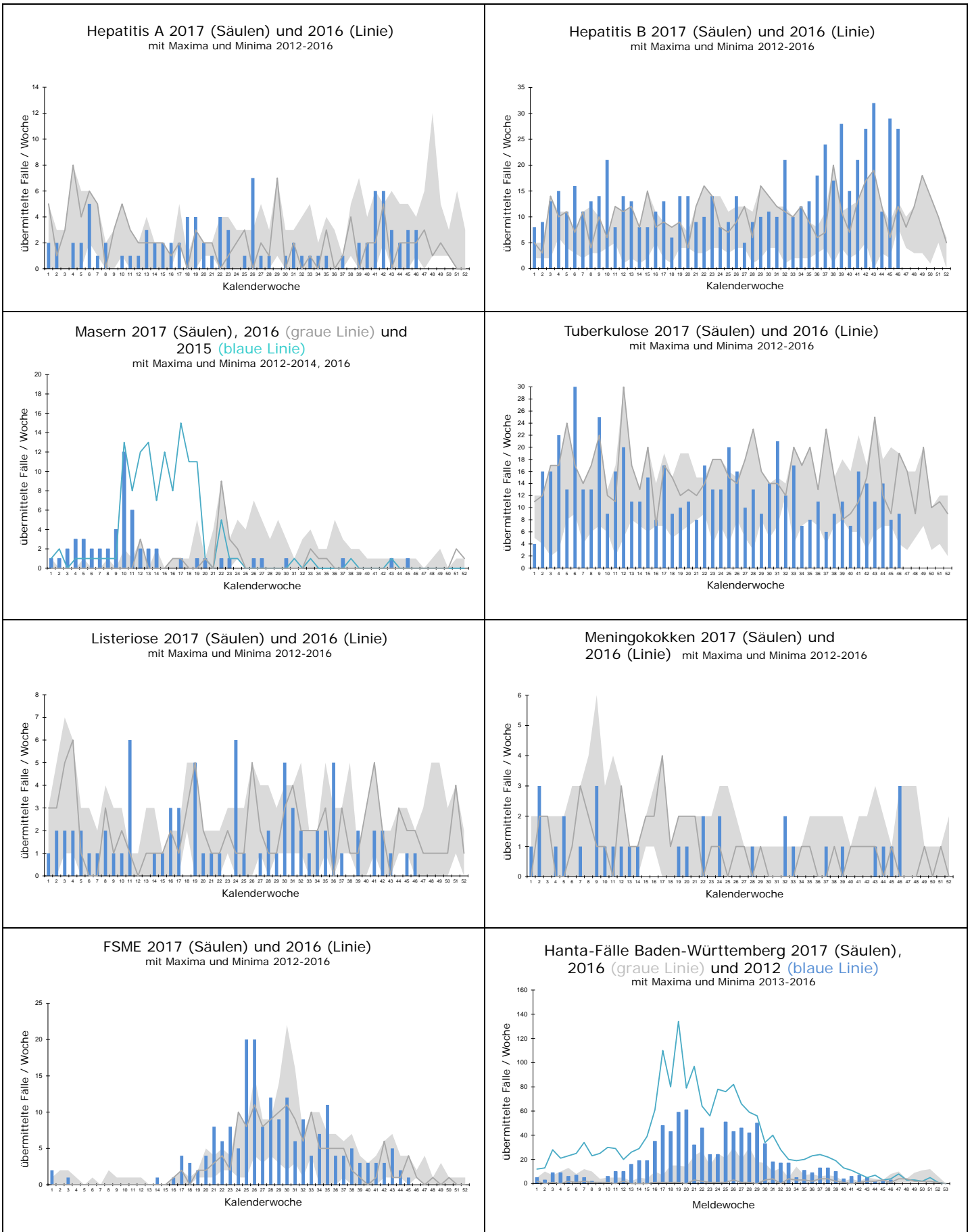
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 46. KW 2017 in 32 (34 %) von 95 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Es wurden vorrangig Rhinoviren detektiert, Influenzaviren und Adenoviren wurden weiterhin nur vereinzelt nachgewiesen. In der 46. Meldewoche (MW) wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 34 laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Damit sind 250 Fälle seit der 40. MW 2017 übermittelt worden (Datenstand 21.11.2017).

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://influenza.rki.de/>.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 23.11.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 23.11.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	12							1								2	
	LK Emmendingen	5	1				5											
	LK Konstanz	4					1		1									
	LK Lörrach	9							1									
	LK Ortenaukreis	14	1			1	12		4									
	LK Rottweil	4					2											
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					2							1				
	LK Tuttlingen	1					1											
	LK Waldshut	3							1									
	SK Freiburg i.Breisgau	7					1											1
Karlsruhe	LK Calw					2												
	LK Enzkreis	5				2							3	2				
	LK Freudenstadt	1				3		1	1									
	LK Karlsruhe	13				6		1	1				2					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	8				1								2		1		
	LK Rastatt	8				2		1	3					1				
	LK Rhein-Neckar-Kreis	15				7			3			1	1	4	2			
	SK Baden-Baden	2	1						1									
	SK Heidelberg	8				2								3				
	SK Karlsruhe	4				3			1					2	1			
	SK Mannheim	7							1	1		1	1	2				
	SK Pforzheim																	
Stuttgart	LK Böblingen	3				1									1			
	LK Esslingen	5			1	1			3				1	1			2	
	LK Göppingen		1			1		1					3	2				
	LK Heidenheim	5							1									
	LK Heilbronn	3				3			3					1				
	LK Hohenlohekreis	2							1									
	LK Ludwigsburg	7				6		1	3				2	1			1	
	LK Main-Tauber-Kreis	2				2			6									1
	LK Ostalbkreis	2				2			1									1
	LK Rems-Murr-Kreis	6				1	3		1					1				2
	LK Schwäbisch Hall	1	1			2			1									
	SK Heilbronn	2				2								2				
	SK Stuttgart	9			3	1			2					2	5			1
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	5																
	LK Biberach	4						2				1						
	LK Bodenseekreis	3			1	1												
	LK Ravensburg	4				7			1					1				
	LK Reutlingen	8				3		1	1								3	
	LK Sigmaringen	1				2												
	LK Tübingen	6				1								1				
	LK Zollernalbkreis	2				3		1						3				
SK Ulm	2																	
Baden-Württemberg	213	5		5	2	93		7	45	1		2	3	27	25		15	

Übersicht I der Meldewoche 46/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 23.11.2017 11:40:01

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach																		1	1				
	LK Ortenaukreis															1								22
	LK Rottweil																							
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5																		1				43
	LK Tuttlingen																			1				
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i. Breisgau										1									3				
Karlsruhe	LK Calw																		1					
	LK Enzkreis																	1						
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe	1																					2	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis									1														
	LK Rastatt																							
	LK Rhein-Neckar-Kreis					1										1						1	16	
	SK Baden-Baden								1															
	SK Heidelberg	1				3	1		1		1					1								
	SK Karlsruhe																							
SK Mannheim																						1		
SK Pforzheim																			1					
Stuttgart	LK Böblingen																							
	LK Esslingen									1	1												1	
	LK Göppingen																							
	LK Heidenheim					1																		
	LK Heilbronn									1				1									1	
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg					1																		
	LK Main-Tauber-Kreis															1								
	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis					2														1				
LK Schwäbisch Hall																								
SK Heilbronn																						1		
SK Stuttgart						1				1														
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis								1			1												
	LK Ravensburg																							
	LK Reutlingen	1							1						1									
	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen																				1			
	LK Zollernalbkreis																							
SK Ulm																								
Baden-Württemberg	8				8	2		2	3	5	1	1	1	3	2	1		9	2		6	82		

Übersicht II der Meldewoche 46/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 23.11.2017 11:40:21

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						1
	LK Emmendingen	1					1
	LK Konstanz						3
	LK Lörrach	1					12
	LK Ortenaukreis	3					3
	LK Rottweil	1					1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					3
	LK Tuttlingen						2
	LK Waldshut						
	SK Freiburg i. Breisgau						3
Karlsruhe	LK Calw	1					
	LK Enzkreis	2					1
	LK Freudenstadt	2					
	LK Karlsruhe	2					2
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3					3
	LK Rastatt	2					3
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2			1		4
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg	1					
	SK Karlsruhe	2		1			2
	SK Mannheim						
	SK Pforzheim						
	Stuttgart	LK Böblingen	2				
LK Esslingen		1					3
LK Göppingen		1					1
LK Heidenheim							1
LK Heilbronn		1					1
LK Hohenlohekreis							
LK Ludwigsburg		5					5
LK Main-Tauber-Kreis							1
LK Ostalbkreis		2					9
LK Rems-Murr-Kreis		2					4
LK Schwäbisch Hall		1					3
SK Heilbronn							
SK Stuttgart		3		1			5
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						
	LK Bodenseekreis	2					
	LK Ravensburg	2					
	LK Reutlingen						1
	LK Sigmaringen						1
	LK Tübingen						2
	LK Zollernalbkreis						
SK Ulm						1	
Baden-Württemberg		46		2	1		87

Übersicht III der Meldewoche 46/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Lebensmittelbedingte Krankheitsausbrüche 2016

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat mit dem Robert-Koch-Institut (RKI) einen gemeinsamen nationalen Bericht zu lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen veröffentlicht. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 397 lebensmittelbedingte Krankheitsausbrüche an das RKI bzw. an das BVL übermittelt. Den größten Anteil (52%) nahmen Ausbrüche durch den Erreger *Campylobacter* ein. Weitere Erreger und Agenzien, die Ausbrüche verursachten, waren *Salmonella* (23%), *Norovirus* (9%), *Hepatitis A-Viren* (3%), *Bacillus cereus* (2%), *Verotoxin-bildende Escherichia coli (VTEC)/Escherichia coli* (2%), *Giardia* (2%) und *Histamin* (1%).
Quelle und weitere Informationen:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Ausbrueche/LM/Jahresbericht_2016.pdf?__blob=publicationFile

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.